



**Ausbildungsordnung für
Wertungsrichter C**

Inhalt:	WR C im Deutschen Tanzsportverband e.V.	
	Zulassungsvoraussetzungen	3
	Umfang der Ausbildung	3
	Ziel der Ausbildung	3
1	Lernbereich 1: Sportorganisation - Sportverwaltung	4
2	Lernbereich 2: Sportpsychologie	4
3	Lernbereich 3: Biologie - Sportmedizin	4
4	Lernbereich 4: Trainings- und Bewegungslehre	5
5	Musikalische Grundlagen	5
5.1	Musiklehre	5
5.2	Technik des Wertens	5
5.3	Praktisches Werten mit Auswertung und Diskussion	6
5.4	Tanzspezifische Technik - Vorbereitung	6
5.4.1	Langsamer Walzer	7
5.4.2	Tango	8
5.4.3	Langsamer Foxtrott	9
5.4.4	Quickstep	10
5.4.5	Samba	11
5.4.6	Cha Cha Cha	12
5.4.7	Rumba	13
5.4.8	Jive	14
5.4.9	Prüfungsvorbereitung	15
5.4.10	Erläuterungen	15

Wie in allen Regelwerken des DTV sind auch in den RRL für die Ausbildung von Wertungsrichtern und Lehrkräften alle Bestimmungen geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ausschließlich auf Damen oder Herren beziehen.

Zulassungsvoraussetzungen

1	Vollendung des 18. Lebensjahres.
2	Mitglied in einem DTV Verein
3	Anmeldung durch den Verein
4	Nachweis der tänzerischen Qualitäten nach DTSA über 10 Tänze. Dies kann in Form einer DTSA-Abnahme durch den ausführenden LTV als Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung absolviert werden.
5	Kenntnis des D/C Figurenkatalogs (siehe neue Zulassungsvoraussetzungen)
6	Der Bewerber muss mindestens Oberliga, B-Klasse oder 10 Turniere als Professional getanzt haben.

Umfang der Ausbildung

1	Vorbereitung STD/LAT
2	90 Lerneinheiten (LE)
3	Prüfung über alle Lernbereiche

Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung soll den durch Turniertanzen erfahrenen Bewerber in die Lage versetzen, qualitativ komplexe Bewegungs- und Technikabläufe zu erkennen, zu differenzieren und miteinander vergleichen zu können.

Er soll in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit pro Tanz eine objektive Entscheidung treffen ohne sich von früheren Ergebnissen oder seiner Umgebung beeinflussen zu lassen.

Inhalt der Ausbildung

Lernbereich 1

Sportorganisation – Sportverwaltung

3 LE

1	Inhalte der TSO
2	Zusammenhänge DTV – LTV - DOSB
3	Regelkunde

Lernbereich 2

Sportpsychologie

3 LE

2.1	Die Bedeutung der Wahrnehmungspsychologie für die Tätigkeit als Wertungsrichter einschätzen können.
2.2	Steuerung der Aufmerksamkeit
2.3	Die Wirkung des Verhaltens einschätzen, sich selbst beobachten und die Rolle als Wertungsrichter beurteilen können.
2.4	die Stellung des Wertungsrichters im Spannungsfeld Sport und Medien
2.5	Prävention gegen sexuelle Gewalt im Sport
2.6	Ethikcode

Lernbereich 3

Biologie – Sportmedizin

3 LE

3.1	Allgemeine anatomische Grundlagen des passiven und aktiven Bewegungsapparates kennen.
3.2	Wachstums- und entwicklungsbedingte anatomische Merkmale des Tanzsportlers (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Ältere) individuell beurteilen können.
3.3	Allgemeine Zusammenhänge zwischen konditionellem Zustand der Tanzsportler und ihrem technischen Vermögen erkennen können.

Lernbereich 4

Trainings- und Bewegungslehre

3 LE

4.1	Bewegungsbeobachtung, Bewegungsvorstellung
4.2	Informationsaufnahme und -verarbeitung
4.3	Sehstrategien
4.4	Zeitfaktoren, Entscheidungsempfindung

Lernbereich 5

Tanzsport

5.1	Musikalische Grundlagen – Musiklehre Charakteristische melodische und rhythmische Inhalte der heutigen Tanzmusik unter Berücksichtigung ihrer geschichtlichen Entwicklung	4 LE
5.2	Technik des Wertens Theoretische Erläuterungen der Wertungskriterien anhand der vier Wertungsgebiete	10 LE

1	Musik	2	Balance
1.1	Takt	2.1	Statische Balancen
1.2	Rhythmus	2.2	Dynamische Balancen
1.3	Musikalität	2.3	Führung

3	Bewegungsablauf	4	Charakteristik
3.1	Bewegungsablauf im Raum	4.1	Darstellungsform der verschiedenen Tänze
3.2	Bewegungsablauf im Verlauf einer Energieeinheit	4.2	Umsetzung der Charakteristik innerhalb des Wettkampfes
3.3	Bewegungsablauf eines –Bewegungs-elementes	4.3	persönliche Interpretation als Ausdrucksmittel

Tanzspezifische Technik - Vorbereitung

5.3	Praktisches Werten mit Auswertung und Diskussion	22 LE
5.3.1	<p>Die Ausbildung wird so organisiert, dass die Möglichkeit besteht, Turniere zu werten. Der oder die Ausbilder begleiten die Ausbildungsteilnehmer zu diesen Turnieren und betreuen sie vor Ort. Im Anschluss an die einzelnen Turniere wird über die Wertungen im Vergleich zu den regulären Wertungsrichter diskutiert. Dem Ausbilder werden von der Turnierleitung die Wertungsergebnisse der regulären Wertungsrichter zur Verfügung gestellt.</p> <p>Bei der Ausbildungsplanung müssen Turniere ausgesucht werden (am besten Mehrflächen- Großturniere), die eine ausreichende Starterzahl in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen gewährleisten.</p>	
5.3.2	<p>Schwerpunkte dieses Ausbildungsteils muss eine praxisnahe Schulung sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik des Wertens - vergleichendes Werten - positives Werten - Berücksichtigung der vier Wertungsgebiete nach ihrer Rangordnung. Takt, Rhythmus und Bewegungsqualität zur Musik haben Priorität. 	
5.3	Tanzspezifische Technik - Vorbereitung	5 LE

5.4.1	LANGSAMER WALZER		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	Körperaufbau	7	Neigungsverhalten
2	tanztypische Haltung	8	geschl. und offene Drehungen
3	Einzel- und Paarbance	9	rechtsdrehende Figuren
4	Gewichtsverlagerung	10	linksdrehende Figuren
5	tanztypisches Heben und Senken	11	Figuren – endend in PP
6	Schwungarten	12	Figuren – beginnend in PP
Tanztypische Elemente			
1	Achse	5	Fersendrehung
2	Achsenartige Drehung	6	Fersenzug
3	Kreiseldrehung	7	Ballendrehung
4	Brush	8	Ballenachse
<p>Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.</p>			
<p>Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.</p>			

Pflichtfiguren LANGSAMER WALZER

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, Tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten

1	Natural Turn	7	Telemark to PP
2	Reverse Turn	8	Weave from PP
3	Progressive Chasse to R	9	Natural Turning Lock
4	Whisk	10	Running Spin Turn
5	Chasse from PP	11	Impetus to PP
6	Natural Spin Turn		
<i>optional</i>	<i>Open Natural Turn (auch aus GÜST)</i>	<i>optional</i>	<i>Running Spin Turn</i>

5.4.2	TANGO		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	Körperaufbau	6	linksdrehende Figuren
2	tanztypische Haltung	7	Figuren – endend in PP
3	Einzel- und Paarbance	8	Figuren – beginnend in PP
4	Gewichtsverlagerung	9	Figuren mit außenseitlichen Positionen
5	rechtsdrehende Figuren	10	Neigungsverhalten
Tanztypische Elemente			
1	Gehschritt	4	Check-Bewegungen
2	Wiegenschritt	5	Spiraldrehung
3	Kehre	6	Tap
<p>Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.</p>			
<p>Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.</p>			

Pflichtfiguren TANGO

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Tango Walk	7	Promenade Link turned to R and to L
2	Progressive Link	8	Outside Swivel – Method 1-3
3	Closed/Open Promenade	9	Five Step / Mini Five Step
4	Open Reverse Turn	10	Quick Reverse Turn
5	Natural Twist Turn	11	Fallaway Reverse and Slip Pivot
6	Natural Turn from PP <i>with Rock Turn Ending</i>	12	Chase inkl. Altern. Ending – Chase Chasse, Chase Altern. Ending Method 1-4

5.4.3	LANGSAMER FOXTROTT		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	Körperaufbau	8	geschl. und offene Drehungen
2	tanztypische Haltung	9	rechtsdrehende Figuren
3	Einzel- und Paarbance	10	linksdrehende Figuren
4	Gewichtsverlagerung	11	Figuren – endend in PP
5	tanztypisches Heben und Senken	12	Figuren – beginnend in PP
6	Schwungarten (Schreiten – Schwingen)	13	Figuren mit außenseitlichen Positionen
7	Neigungsverhalten		
Tanztypische Elemente			
1	Federschritt	5	Fersenzug
2	Federende	6	Spiraldrehung
3	Flechte	7	Swivel
4	Fersendrehung	8	Achse
Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.			
Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.			

Pflichtfiguren SLOW FOXTROTT

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Feather Step, Feather Finish	7	Telemark
2	Three Step	8	Hover Telemark – auch zu PP
3	Natural Turn	9	Impetus aus PP
4	Reverse Turn	10	Reverse Wave
5	Natural Weave – auch aus PP	11	Curved Feather – auch aus PP
6	Heel Pull Finish	12	Bounce Fallaway with Weave Ending
optional	<i>Outside Spin</i>		

5.4.4	QUICKSTEP		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	Körperaufbau	8	geschl. und offene Drehungen
2	tanztypische Haltung	9	rechtsdrehende Figuren
3	Einzel- und Paarbance	10	linksdrehende Figuren
4	Gewichtsverlagerung	11	Figuren – endend in PP
5	tanztypisches Heben und Senken	12	Figuren – beginnend in PP
6	Schwungarten	13	Figuren mit außenseitlichen Positionen
7	Neigungsverhalten		
Tanztypische Elemente			
1	Achse	7	Fersendrehung
2	Achsenartige Drehung	8	Fersenzug
3	Kreiseldrehung	9	Fersenachse
4	Chasses	10	Ballenachse
5	Locks	11	Tipsy-Bewegungen
6	Running Actions	12	Swivel
<p>Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.</p>			
<p>Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.</p>			

Pflichtfiguren QUICKSTEP

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente / Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Basic Movement	7	Hesitation Change
2	Progressive Chasse to L and to R	8	Double Reverse Spin
3	Quarter Turn to R	9	Open Reverse Turn
4	Running Finish	10	Tipple Chasse to R at a corner
5	Backward Lock	11	Tipple Chasse to R along LOD
6	Forward Lock	12	V 6
optional	<i>Running Cross Chasse</i>	optional	<i>Outside Change</i>

5.4.5	SAMBA		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	tanztypischer Körperaufbau	6	Gewichtverlagerung
2	Einzel- und Paarbance	7	mögliche Rhythmen ohne/mit Bounce
3	tanztypische Haltungen und Handfassungen	8	Rhythm Bounce, Samba Basic Bounce, Slight Samba Basic Bounce,
4	Gestaltung der freien Arme	9	Führung
5	Hüft- und Beckenbewegungen (Pelvis Tilt vorwärts/rückwärts)	10	
Tanztypische Elemente			
1	Teilgewicht	7	Whisk
2	Foot Slip	8	Voltas
3	Walk-/Step-Aktionen	9	Botafogos
4	Latin Cross	10	Rocks
5	Merengue-Action	11	Three Step Turns – Spiral Cross Spins
6	Samba Walks	12	Foot Changes
Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.			
Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.			

Pflichtfiguren SAMBA

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Natural/Reverse Basic Movement	8	Criss Cross Volta to R and to L
2	Samba Whisk to R and L	9	Underarm Turn, turning to R and L
3	Stationary Samba Walk	10	Cruzados Walks, Cruzados Locks
4	Promenade Samba Walks	11	Backward Rocks
5	Side Samba Walk	12	Promenade to Counter Promenade Run
6	Reverse Turn	13	Rolling off the Arm
7	Criss Cross Botafogos	14	Carioca Runs
optional	<i>Maypole – Lady turning R or L</i>	optional	<i>Dropped Volta</i>
optional	<i>Plait</i>		

5.4.6	CHA CHA CHA			5 LE
Elementare Bewegungslehre				
1	tanztypischer Körperaufbau	5	Hüft- und Beckenbewegungen	
2	Einzel- und Paarbalece	6	Führung	
3	tanztypische Haltungen und Handfassungen	7	Gewichtverlagerung (weight distribution while changing directions 2+a)	
4	Gestaltung der freien Arme	8	mögliche Rhythmen, Guapacha-Timing	
Tanztypische Elemente				
1	Cha Cha Cha Chasse	10	Checks	
2	Lockstep vorwärts/rückwärts	11	Swivel	
3	Walk-/Step-Arten	12	Spiral Cross	
4	Hip Twist Chasse	13	Foot Changes	
5	Rondé Chasse	14	Whisk Chasse	
6	Slip Cross Chasse	15	Time Step Chasse	
7	Latin Cross	16	Running Chasse vorwärts/rückwärts	
8	Cuban Rock	17	Volta Cross Chasse	
9	Cuban Break			
Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.				
Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.				

Pflichtfiguren CHA CHA CHA

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Close/Open Basic Movement	7	Open and Close Hip Twist
2	Time Step	8	Hockey Stick
3	New York to R and L	9	Alemana
4	Spot Turn to R and L	10	Natural Top
5	Underarm Turn Turning R	11	Split Cuban Break to R
6	Underarm Turn Turning L	12	Split Cuban Break to L
optional	<i>Continuous Overturned Lock</i>	optional	<i>Swivel from Overturned Lock</i>
optional	<i>Walks and Whisks</i>		

5.4.7	RUMBA		5 LE
	Elementare Bewegungslehre		
1	tanztypischer Körperaufbau	6	Cuban Motion
2	Einzel- und Paarbance	7	Hüft- und Beckenbewegungen
3	tanztypische Haltungen und Handfassungen	8	mögliche Rhythmen (Cuban Rhythm, Habanera Rhythm)
4	Gestaltung der freien Arme	9	Gewichtsverlagerung (weight distribution while changing direction on 2+)
5	Führung		
	Tanztypische Elemente		
1	Forward and Backward Walks	6	Checked Forward Walk
2	Forward Walk Turning	7	Backward Walk Turning
3	Delayed Walks vorw./rückw. mit gestrecktem/gebeugtem Spielbein	8	Cucaracha
4	Spiral Cross, Spiral Cross Action, Loose Spiral	9	Latin Cross
5	Cuban Rocks	10	Swivels
	<p>Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.</p>		
	<p>Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.</p>		

Pflichtfiguren RUMBA

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Close Basic Movement	9	Opening Out to R and L
2	Hand to Hand Turning R and L	10	Alemana
3	Spot Turn to R and L	11	Aida
4	Underarm Turn Turning R and L	12	Syncopated Open Hip Twist
5	Side Steps and Cucarachas	13	Curl
6	Fan	14	Spiral
7	Open and Close Hip Twist	15	Sliding Doors
8	Hockey Stick	optional	<i>Cuban Rocks</i>
optional	<i>Overturnd Basic</i>	optional	<i>Swivels</i>

5.4.8	JIVE		5 LE
Elementare Bewegungslehre			
1	tanztypischer Körperaufbau	6	Jive Bounce
2	Einzel- und Paarbalance	7	Hüft- und Beckenbewegungen
3	tanztypische Haltungen und Handfassungen	8	Rhythmus (Shuffle-Timing, ternär)
4	Gestaltung der freien Arme	9	Führung
5	Gewichtsverlagerung	10	Merengue-Action
Tanztypische Elemente			
1	Jive Chasse	8	Double Spin (Three Step Turn)
2	Basic in Place	9	Jive Breaks
3	Rock	10	Swivels
4	Lock Action	11	Delayed Walks
5	Latin Cross	12	Checked Forward Walk
6	Grundschriftvariationen Kick/Flick, Ball Change, Kick/Flick Ball Change)	13	Forward Walk Turning
7	Spiral Cross		
<p>Tanztypische Figuren: Die Ausbildung der fachlichen Figuren erfolgt auf Basis der anhängenden Figurenliste. Die markierten Figuren sind Pflichtfiguren.</p>			
<p>Variationsmöglichkeiten laut Figurenkatalog: Von den Elementen über die Figuren zur tänzerischen Gestaltung.</p>			

Pflichtfiguren JIVE

Anhand dieser Figuren sind die Lernbereiche elementare Bewegungslehre, tanztypische Elemente/Figuren und Variationsmöglichkeiten lt. Figurenkatalog zu unterrichten.

1	Basic in Fallaway	9	Overturned Change of Place from L to R
2	American Spin	10	Double Cross Whip
3	Change of Place from R to L and L to R	11	Overturned Fallaway Throwaway
4	Link	12	Stop and Go
5	Whip	13	Hip Bump
6	Promenade Walks Slow/Quick	14	Chicken Walks
7	Fallaway Throwaway	15	Toe Heel Swivels
8	Change of Place from R to L with Double Spin	16	Simple Spin
optional	<i>Rolling off the Arms</i>		

6	Prüfungsvorbereitungen	2 LE
---	-------------------------------	-------------

Erläuterungen:

"Seit den 90-er Jahren wurden im DTV Wertungsrichter und Trainer aller Lizenzstufen nach den u. g. Technikbüchern ausgebildet:

- in Standard, nach "The Revised Technique by Alex Moore", später "The Ballroom Technique, ISTD",
- in Latein, nach "The Laird Technique of Latin Dancing".

Auch der DTV-Figurenkatalog hat sich bisher an diesen Büchern orientiert.

2012 hat die WDSF eigene Technikbücher herausgebracht (revised, 2018) und 2016 daraus den neuen gültigen Figurenkatalog (WDSF-Syllabus) generiert, den der DTV übernommen hat.

Im Zuge der Aktualisierung seiner Ausbildungsordnungen übernimmt der DTV ab 2019 die kompletten Figurenlisten, die sich aus den WDSF-Technikbüchern und dem WDSF-Syllabus ergeben, als Anhang für alle Ausbildungsordnungen.

Diese Figurenlisten im Anhang bilden die generelle Grundlage für alle Ausbildungen für Trainer und Wertungsrichter auf allen Lizenzstufen.

Eine genauere Auswahl der ausbildungs- und prüfungsrelevanten Figuren erfolgt durch die jeweiligen Ausbildungsordnungen.